

Die wichtigsten Indikationen

- Krebserkrankungen unterschiedlichster Art
- Autoimmunerkrankungen: z. B. Multiple Sklerose, Hashimoto-Thyreoiditis, Lupus erythematodes, Sklerodermie, Colitis ulcerosa, Morbus Crohn
- Rheumatische Erkrankungen
- Wirbelsäulen & Gelenkerkrankungen wie Arthrose, Bandscheibenvorfall ...
- Migräne, Kopfschmerzen
- Entzündungen, viral- oder bakteriell bedingt (Lyme Borreliose, Epstein-Barr-Virusinfektion)
- Allergien
- Herz- & Kreislauf-Erkrankungen
- Erkrankungen im Bronchialsystem: z.B. Asthma bronchiale
- Hauterkrankungen: z.B. Neurodermitis, Psoriasis
- Depressionen & Angstzustände
- Behandlung von klimakterischen Beschwerden
- Augenerkrankungen

Viele weitere Erkrankungen können ebenso mit der HET behandelt werden, sprechen Sie mit Ihrem behandelnden Therapeuten.

Vorbeugung

Die HET kann auch prophylaktisch eingesetzt werden, z.B. bei Praecancerosen. Das sind sog. Zellveränderungen und werden daher auch als Vorkrebsgeschehen bezeichnet. Bis zum Ausbruch einer Krebserkrankung ist es oft ein langer Weg. Erst wenn Zellveränderungen zu wuchern beginnen, kann eine Krebserkrankung klinisch diagnostiziert werden. Praecancerosen können durch den CCR-Test nach Prof. Neunhöffer u. Dr. Gutschmidt nachgewiesen werden. (siehe Horvi-Mitteilung Nr.1/04, sollte dem Therapeut vorliegen). Zur Vorbeugung ist vorwiegend Menschen zu raten, deren Familienanamnese bereits Krebserkrankungen aufweist!

Vorbeugen ist immer noch besser als Heilen!

Kontakt



Deutsches Service-Büro

Tel. 06835-50040
Fax 06835-50044
E-Mail info@horvi-enzymed.com
Homepage: www.horvi-enzymed.nl

Medizinische Beratung:

Wünschen Sie bzw. Ihr Therapeut medizinische Auskünfte oder individuelle Beratung? Kostenlose Therapieanschlüsse können bei unserer Fach-Therapeutin mit langjähriger HET-Erfahrung angefordert werden.

Dafür zwingend erforderlich:

- Untersuchungsbefunde
- Aktuelle und relevante Laborparameter
- Angabe der verordneten und eingenommenen Medikation

Tel.: 08856-1254
Fax 08856-83338
E-Mail maria.lambert@horvi-enzymed.com



Horvi-Enzym-Therapie nach Dr. Waldemar Diesing



Die Horvi-Enzym-Therapie (kurz: HET) ist eine langjährige Erfahrungs-Therapie, die sich in der Regel aus verschiedenen Enzym-Präparaten zusammensetzt. Um eine Heilung des erkrankten Organismus zu erlangen bzw. zum Erhalt der Gesundheit, werden dem Organismus hierbei Enzyme zugeführt. Die Kombination der Horvi-Enzym-Präparate hängt dabei von der jeweiligen Erkrankung ab.

Entwickelt und erforscht wurde die HET vor über 70 Jahren von dem Pharmakologen und Chemiker Dr. Waldemar Diesing. Ihm gelang die Enteiweißung tierischer Rohgifte (Schlangen, Spinnen, Skorpionen, Salamander und Kröten) ohne deren natürliche Zusammensetzungen zu verändern. Zudem entwickelte er ein weltweit einmaliges Herstellungsverfahren, das erst den nebenwirkungsfreien Einsatz in der Human- und Veterinärmedizin ermöglichte.

Ursprünglich wurde die HET nur für die Humanmedizin konzipiert. Seit vielen Jahrzehnten hat sie sich jedoch auch in der Tiermedizin bewährt.

Bei den Horvi-Enzym-Präparaten handelt es sich um keine homöopathischen Mittel. Daher erscheinen auch keine Angaben über Potenzierungen bei den Inhaltsstoffen und Zusammensetzungen der Horvi-Enzym-Präparate.

Enzyme sind für den Stoffwechsel aller Organismen unentbehrliche Eiweißkörper. Als Biokatalysatoren verringern und beschleunigen sie biochemische Vorgänge, je nachdem welche Stoffwechselstörungen vorliegen. Enzyme werden jedoch nur dort wirksam, wo eine krankhafte Störung in der Zelle vorliegt, gesunde Zellen hingegen werden nicht beeinflusst.

Da Enzyme für sämtliche Stoffwechselvorgänge zuständig sind, liegt es auf der Hand, dass die Horvi-Enzym-Präparate gegen die unterschiedlichsten Erkrankungen eingesetzt werden können.

Der Einsatz der Enzyme ist dabei mit Reparatur-Trupps vergleichbar, die nur dort eingreifen, wo ein Defekt vorliegt. Dies hat inzwischen der Chemiker, Prof. Carell aus München, an gentechnisch hergestellten Enzymen nachgewiesen.

Doch bei den Horvi-Enzym-Präparaten beruht die Wirkung nicht allein auf den Enzymen. Hier spielen weitere Inhaltsstoffe, sowie das weltweit einmalige Herstellungsverfahren nach Dr. Diesing, eine wesentliche Rolle. Erst das alles zusammen führt zu den oft erstaunlichen Heilerfolgen der HET.

Vital im Alter

Das Leben ist ein stetiger Prozess von Veränderungen – auch der Alterungsprozess gehört dazu. Allerdings nimmt die Vitalität mit zunehmenden Alter ab und der Organismus wird anfälliger für Krankheiten.

Auch bei älteren Menschen zeigt die HET hervorragende Erfolge, denn hier wirkt sie kräftigend und stimulierend – im Sinne einer Zunahme der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit.



Eine Krankheit tritt nur dann auf, wenn ein Mangel bzw. Ausfall an Enzymen besteht, sei es durch äußere Einflüsse (z.B. Rauchen, einseitige Ernährung, Stress) oder durch innere Umstände (psychische Komponente).



Ein erkrankter Organismus kann sich zum Teil selbst helfen, in den meisten Fällen aber ist er auf Hilfstoffe angewiesen, die den Gesundungsprozess mobilisieren und unterstützen. Das findet er nur in der Natur.

Wie auch immer eine solche Erkrankung aussieht, geholfen werden kann in erster Linie durch die Zufuhr natürlicher Enzyme – also durch die Horvi-Enzym-Therapie! Jedoch greift die HET ausschließlich an den geschädigten Zellen ein, die gesunden Zellen bleiben unbeeinflusst.

Die HET ist eine Ganzheitstherapie, d.h. durch die Horvi-Enzym-Präparate wird nicht nur eine bestimmte Krankheit behandelt und geheilt, sondern der ganze Mensch bzw. das ganze Tier – denn der Gesamtzustand des erkrankten Organismus wird wieder in Ordnung bzw. in den Normalzustand gebracht. Zudem sind selbst bei Langzeitbehandlungen keinerlei Neben- oder Spätwirkungen bekannt.

Es bleibt festzuhalten, dass die Horvi-Enzym-Präparate keine Symptome bekämpfen, sondern es sich um echte Heilmittel handelt. Diese Tatsache haben bisher unendlich viele Patienten in der Human- und Veterinärmedizin erfahren dürfen. Von der HET lässt sich definitiv sagen, dass sie zu 75% eine alleinige Heilmethode ist und zu 25% darüber hinaus noch fähig, andere Naturstoffe hochgradig zu aktivieren.

Kritiker und Skeptiker, die immer noch versuchen die Horvi-Erfolge mit dem Placeboeffekt zu begründen, werden allein schon durch die Heilerfolge in der Tiermedizin widerlegt – denn welches Tier glaubt schon an die HET?